

Reichstags-Petitionen. — Dem Reichstage sind folgende Petitionen zugegangen: Der Verein deutscher Zeitungsverleger giebt dem dringenden Wunsche Ausdruck, daß die Wortgebühr für eine Zeitungsdepesche von 5 auf 2½, 8 herabgesetzt werde, wobei eine Mindestgebühr von 50 8, wie sie jetzt besteht, festgesetzt werden könnte. Die Verleger der »Münchener Neuesten Nachrichten« und der »Dresdener Neuesten Nachrichten« bitten, bei Berechnung der Postprovision im Zeitungstaxi nur die Häufigkeit des Erscheinens (Erscheinungsziffer) und eine Grundtage, oder an Stelle letzterer eine prozentuale Abgabe vom Einkaufspreise der Zeitungen zu Grunde zu legen und von einer Berechnung des Papiergewichts vollständig abzusehen.

Gesellschaft für graphische Industrie in Wien. — Die Gesellschaft für graphische Industrie in Wien hat in Ausführung eines Beschlusses der letzten Generalversammlung ihr Aktienkapital durch Ausgabe von 1750 neuen Aktien zu 200 fl. auf 1000000 fl. erhöht und gleichzeitig die Buch- und Kunstdruckerei Philipp & Kramer in Wien VI, Barnabitenngasse 7 und 7a, angekauft. Die fachmännische Leitung durch den bisherigen Firma-Inhaber Herrn J. Philipp bleibt dem Unternehmen vertragsmäßig durch eine Reihe von Jahren gesichert. Die bisherige Druckerei der Gesellschaft wird mit dem neuerworbenen Etablissement vereinigt.

Centralverein für das gesamte Buchgewerbe (Deutscher Buchgewerbeverein). Vorträge. — Wie hier schon mitgeteilt worden ist, wird der Bibliotheksdirektor des königlichen Kunstgewerbemuseums in Berlin, Herr Dr. Peter Jessen, in der nächsten Zeit in Leipzig sechs Vorträge halten und zwar im Saale des Vereinshauses, Kofstraße 14, je am Freitag, abends 8½ Uhr, vom 20. Januar bis 24. Februar. Herr Dr. Jessen wird in dieser Vortragsreihe das Thema: »Die neue Kunst und das Buchgewerbe« besprechen und seine Ausführungen durch Lichtbilder und Vorklagen erläutern. Wie die Praxis mit den Forderungen des Geschmacks in modernem Geiste zu verbinden ist, darüber sollen diese Vorträge aufklären und belehren.

Die Einteilung ist folgende:

- I. (20. Januar.) Die moderne künstlerische Bewegung und ihre Anwendung auf das Buchgewerbe. Die Ansprüche des Zwecks, des Stoffes und der Technik. Die neuen Zierformen. Der Wert der alten Vorbilder.
- II. (27. Januar.) Die Druckwerke der alten Meister und ihre Grundsätze. Das Buch der gothischen Zeit; die Renaissance; Barock und Rokoko.
- III. (3. Februar.) Die heutigen Aufgaben des Buchdrucks. Die Schrift. Die Verzierungen. Der Satz und seine mannigfachen Ansprüche.

- IV. (10. Februar.) Die Illustrationsverfahren und ihre künstlerischen Bedingungen. Der Farbendruck als Faksimile und als freie Kunst.
- V. (17. Februar.) Die Illustration im Zusammenhang des Buches. Die moderne Buchdecoration in Deutschland und im Auslande.
- VI. (24. Februar.) Das äußere Kleid des Buches. Die Buchbinderei als Handarbeit. Der Massenband und seine Gesege. Die Vorsatzpapiere, ihre Musterung und Färbung. Rückbild und Ausbild. Der Eintrittspreis ist für die ganze Vortragsreihe:

für Mitglieder des Centralvereins	3 8
für deren Angestellte	1 „
für andere Personen	4 „

»Novität«, Verein jüngerer Buchhändler in Graz. — Der Verein jüngerer Buchhändler »Novität« in Graz begeht im August dieses Jahres sein fünfundzwanzigstes Stiftungsfest. Sein Vorstand richtet deshalb an sämtliche früheren Mitglieder der Novität die höfliche Bitte, dem Mitbegründer des Vereins, Herrn Fritz Kuschar i/S. »Styria«, ihren jetzigen Aufenthalt mit genauer Adresse bekannt zu geben. Zur Zusammenstellung eines vollständigen Mitgliederzeichnisses, das einer geplanten Chronik des Vereins beigegeben werden soll, fehlt dem Verein leider stellenweise das Material, weshalb der betreffende Ausschuß für Erfüllung der Bitte, womöglich unter gleichzeitiger Angabe des oder der Mitgliedsjahre, zu Dank verpflichtet wäre.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am heutigen 14. Januar sind fünfundzwanzig Jahre vergangen, seit Herr Emil Winter im Kommissions- und Verlagsgeschäft von Theodor Thomas in Leipzig ununterbrochen thätig ist. Er hat im Laufe dieser Jahre seinem Hause mit Hingebung gedient und ihm mit Erfolg seine Kräfte gewidmet. Wir wünschen dem Jubilar, der im besten Mannesalter steht, daß es ihm vergönnt sein möge, noch recht lange in alter Frische und Thatkraft auf dem gewohnten Arbeitsfelde wirken und einst auch sein goldenes Jubiläum feiern zu dürfen.

Jubiläum. — Anfang Januar d. J. waren es fünfundzwanzig Jahre, daß der bisherige Prokurist und Teilhaber des Sortiments von Moriz Perles in Wien, Herr Friedrich Schiller in die genannte Firma eingetreten ist. Herr Moriz Perles hat anlässlich dieses Ereignisses Herrn Friedrich Schiller und gleichzeitig auch seinen ältesten Sohn Herrn Oskar Perles als offene Gesellschafter in die sonst unverändert bleibende Firma aufgenommen. Wir wünschen bei diesem Anlaß dem angesehenen Hause, das bekanntlich alle Zweige des Buchhandels, Verlag, Sortiment und Kommissionsgeschäft, in umfassender Weise betreibt, weiteres Gedeihen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Altona, den 4. Januar 1899. B. Heyer. Inhaber der Firma ist Bruno Carl Hermann Heyer.
- Altonaer Leihbibliothek und Buchhandlung A. Olitsch. Inhaber der Firma ist Anton Aloys Olitsch.
- Arnstadt, den 3. Januar 1899. Fürstl. Hofbuchdruckerei von Emil Frottscher. Inhaber der Firma ist Paul Frottscher, der das Geschäft von seinem Vater, dem Hofrat Emil Frottscher, übernommen hat und dessen Prokura damit erloschen ist.
- Barmen, den 31. Dezember 1898. E. Biermann. Das Geschäft ist auf Julius Biermann übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt. Die ihm erteilte Prokura ist gelöscht und die der Ehefrau Julius Biermann, Irene, geb. Naden, erteilte Prokura eingetragen.
- den 5. Januar 1899. Steinborn & Co. Das Geschäft ist ohne Aktiva und

Passiva auf Heinz Christian übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Basel, den 31. Dezember 1898. Basler Druck- und Verlagsanstalt. Unter dieser Firma gründete sich eine Aktiengesellschaft für Druck und Verlag. Das Gesellschaftskapital beträgt 60000 Fr. Die Gesellschaft wird von der Verwaltung, deren einziges Mitglied Karl Staehelin-Burhard ist, vertreten.

Berlin, den 31. Dezember 1898. Fischer's medicinische Buchhandlung S. Kornfeld. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Heinrich Kornfeld setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

— den 2. Januar 1899. Deutscher Kunstverlag Gerhard Wauer. Inhaber der Firma ist Karl Hermann Gerhard Wauer.

— den 4. Januar 1899. Ad. Carstens Turf-Agentur. Das Geschäft ist auf Heinrich Meyer übergegangen, der es unter der Firma Heinz Meyer Turf-Agentur Verlag der Sportlichen Rundschau fortsetzt.

— den 6. Januar 1899. Ad. Bodenburg. Dem Hermann Dosten und dem Georg Sommerlatte ward Kollektivprokura erteilt.

Brienz, den 5. Januar 1899. Baur & Giger. Infolge Austritts des Otto Giger ist die Firma erloschen.

— J. Baur. Inhaber der Firma ist Johann Baur.

Feldkirch, den 31. Dezember 1898. Verlag des Pelikan, Johann Künzle in Lindau, Zweigniederlassung in Feldkirch. Die Zweigniederlassung ist gelöscht.

Frankfurt, Main, den 29. Dezember 1898. Gaerth & Alberts. Das Geschäft ist aufgegeben, die Firma erloschen.

— den 31. Dezember 1898. S. Pfähler'sche Buchhandlung. Das Geschäft ist aufgegeben und die Firma erloschen.

— E. G. May Söhne. Die Prokuren der Kaufleute Eduard Gustav May und Heinrich Nebelshäuser sind erloschen. Dem Friedrich Diefenbach ist Prokura erteilt.

Hamburg, den 2. Januar 1899. Heinz Eisler. Die an Charles Rubens erteilte Prokura ist aufgehoben und an Benno Speyer und Ernst Lemm gemeinschaftliche Prokura erteilt.

Leipzig, den 23. Dezember 1898. Felix Dietrich. Inhaber ist Friedrich Felix Dietrich.

— den 2. Januar 1899. Franz Várd und Bruder. Inhaber sind Franz Várd in Budapest und Moriz Várd ebenda.